

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Standesinitiative für eine wirksame EICom**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#), Grüne

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 16. Oktober 2008

**Nr.:** 2008-246

**Bemerkungen:** Die Motion wurde dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die schweizerische Strom-Netzgesellschaft Swissgrid hat für nächstes Jahr massive Stromerhöhungen angekündigt. Diese werden vor allem mit einem hohen administrativen Aufwand bedingt durch die Liberalisierung des Strommarktes begründet. Die Nachvollziehbarkeit der Stromerhöhungen ist Swissgrid bis anhin schuldig geblieben, weshalb viele Stromverbraucher und lokale Netzversorger beim Bundesrat Beschwerde eingereicht haben. Dies trifft auch für die wichtigsten Stromversorger im Kanton zu (EBM, EBL).

Die stark umstrittenen Strompreiserhöhungen mit mehreren Tausend Beschwerden zeigen eine Fehlkonstruktion des neuen Energieversorgungsgesetzes. Die Regulierungsbehörde EICom kann Tarife von Swissgrid erst nachträglich und aufgrund von Beschwerden (teilweise) korrigieren. Da Swissgrid von den grossen Stromkonzernen dominiert wird (aktuell stellen Sie eine Mehrheit im Verwaltungsrat inkl. dessen Präsidenten) besteht aktuell ein Anreiz für Swissgrid zu hohe Preise zu verlangen.

**Der Kanton Baselland reicht der Bundesversammlung eine Standesinitiative ein, welche eine wirksame Regulation des liberalisierten Strommarktes verlangt. Insbesondere sollen neue Stromtarife erst nach expliziter Bewilligung durch die Regulationsbehörde EICom in Kraft treten dürfen. Desweiteren ist sicherzustellen, dass Stromkonzern-unabhängige Verwaltungsräte immer eine klare, qualifizierte Mehrheit im VR von Swissgrid repräsentieren.**